

■ Dekoloniale Perspektiven auf die Klimakrise

Die Klimakrise gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und beeinflusst schon jetzt das alltägliche Leben vieler Menschen auf der Welt, vor allem im Globalen Süden. In diesem Workshop lernen wir, warum die Klimakrise ihren Ursprung im Kolonialismus hat, analysieren die Verknüpfungen mit gesellschaftlichen Ausbeutungsverhältnissen von Mensch und Natur und schauen uns unterschiedliche Widerstandsbewegungen für Klimagerechtigkeit an. Gemeinsam wollen wir im Anschluss darüber beraten, wie wir mit einer dekolonialen Perspektive auf die Klimakrise handeln können und für ein klimagerechtes Leben für alle eintreten.

Lea Dehning (- / sie) ist Bildungsreferentin für Klimagerechtigkeit, diskriminierungskritisches Arbeiten und Intersektionalität. Lea hat viele Jahre für die BUNDjugend gearbeitet und dort das Projekt Locals United koordiniert. Zurzeit studiert Lea 'Geographies of Global Inequalities' an der Freien Universität Berlin.

Anmeldung bis zum 04.04.2024:
helga.broemse@evkirche-so-ar.de

Termin:
Mittwoch, 10.04.2024, 17:30 - 20:00 Uhr

Ort:
Online-Veranstaltung via Zoom

Referentin:
Lea Dehning

Kosten:
beitragsfrei



© Shutterstock, Stefan Rotter

■ Gesundheitsrisiko Hitze

Wie können wir uns und unsere Mitmenschen schützen?

In den vergangenen Jahren wurde immer deutlicher – auch in Deutschland wird es immer heißer. Allein im Jahr 2022 sind hierzulande 4.500 Menschen an den Folgen von Hitze gestorben. Viele Kommunen, Länder und nun auch der Bund machen sich auf den Weg, um die Menschen vor den gesundheitlichen Folgen von Hitze zu schützen. Die dafür entwickelten Hitzeaktionspläne leben dabei von den Menschen, die sie umsetzen.

Dr. Andrea Nakoinz (sie/ihr) von dem Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUG) wird erläutern, warum Hitze für uns Menschen so gefährlich ist. Sie zeigt auf, wie genau wir uns und unsere Mitmenschen schützen können. Dabei wollen wir neben den gesundheitlichen Auswirkungen einen besonderen Blick darauf werden, welche Rolle die Kirche bei der Umsetzung von Hitzeaktionsplänen spielen kann.

Anmeldung bis zum 16.04.2024:
sandra.mertmann@evkirche-so-ar.de

Termin:
Mittwoch, 24.04.2024, 19:00 - 21:15 Uhr

Ort:
Online-Veranstaltung via Zoom

Referentin:
Dr. Andrea Nakoinz (sie/ihr). KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V.

Kosten:
7 €



© Fotolia, Sergey Tokarev

 Politik und Gesellschaft



© Shutterstock, Volodymyr_Shtun

Angebote der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Soest-Arnsberg zum Thema

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Evangelischer Kirchenkreis Soest-Arnsberg



Allgemeine Geschäftsbedingungen unter <https://www.ebsoar.de/agbs>

Islam for future: Umweltethik im Kontext der islamischen Theologie

Fachvortrag und Diskussion

Im Angesicht der Herausforderungen der menschengemachten Klimakrise steht auch die Theologie in Verantwortung, einen konstruktiven Beitrag und Impulse für gesellschaftliche Debatten zu generieren, die geeignet sind, eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Aus der Perspektive der islamischen Theologie ergeben sich hierbei unterschiedliche Anknüpfungspunkte zur Verhältnisbestimmung von Mensch und Schöpfung sowie einer daraus resultierenden Verantwortung gegenüber den Mitgeschöpfen und sich selbst.

Im Rahmen des Vortrags soll ein nachhaltiger Umgang mit der Schöpfung in islamtheologischer Perspektive beleuchtet werden: Welche (islamisch-)systematisch-theologischen, ethischen und rechtlichen Fragen entstehen im Hinblick auf die Folgen der Klimaerwärmung oder der Ausbeutung von Ressourcen?

Welche muslimischen Diskurse zur (Umwelt-)Ethik existieren bereits, von welchen Narrativen sind sie geprägt? Welche Potenziale habentheologische Diskurse und gelebte Religiosität für Umweltsensibilisierung – und damit auch für ein Verantwortungsbewusstsein für die Klimakrise?

Anmeldung bis zum 15.02.2024:

helga.broemse@evkirche-so-ar.de

Termin:

Dienstag, 20.02.2024, 18:00 - 20:00 Uhr

Ort:

Petrus Haus, Petrikirchhof 10, 59494 Soest

Referent:

Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery, Universität Paderborn

Kosten:

beitragsfrei, wir freuen uns über Spenden für "Afghanistan Schulen e.V."

Die Klimakrise im Spiegel der Psyche



Der Zustand des weltweiten Klimas und die damit einhergehenden Konflikte spiegeln sich auch in der Psyche der Menschen wider. 2022

erwähnt der Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) erstmals die Klimaangst (englisch Climate- oder Eco-Anxiety) als erkennbare Folge und Reaktion, besonders bei jungen Menschen. Darüber hinaus sind Emotionen wie Verzweiflung, Wut, Trauer und Scham zu beobachten. Laut IPCC-Bericht sei davon auszugehen, dass diese Emotionen und insbesondere die Klimaangst sich in Zukunft verstärken werden. Doch der Begriff der Klimaangst ist nicht unumstritten. Kritiker:innen befürchten eine Pathologisierung auf individueller Ebene, halten die Emotionen für eine gesunde Reaktion auf eine reale Situation. Was hilft Betroffenen? Wie können Kinder und Jugendliche begleitet werden? Welche Handlungsoptionen bieten sich Multiplikator:innen?

Anmeldung bis zum 22.02.2024:

sandra.mertmann@evkirche-so-ar.de

Termin:

Dienstag, 27.02.2024, 19:00 - 21:30 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung via Zoom

Referent:innen:

Dr. Astrid Schlüter, Björn Grebe (psychologischer Psychotherapeut),
Psychologists for Future / Psychotherapists for Future (Psy4F)

Kosten:

7 €

Wege zum guten (digitalen) Leben für alle

Die Digitalisierung in ihrer heutigen Form wirkt als Beschleuniger aktueller ökologischer wie sozialer Krisen. Sie hält gleichzeitig Ressourcen und Möglichkeiten für die notwendige sozial-ökologische Transformation bereit. Daher ist das Zusammendenken von sozial-ökologischen und digitalen Transformationsprozessen für die zukünftige Gestaltung der Digitalisierung entscheidend.

Das Konzeptwerk Neue Ökonomie strebt nach einem guten Leben für alle und möchte den Workshop nutzen, um zu folgenden Fragen eine gemeinsame inhaltliche Grundlage zu schaffen und in Austausch zu kommen: Wie sieht ein gutes Leben für alle aus? Und welche Rolle spielt (digitale) Technik dabei? Welche sozial-ökologischen Herausforderungen liegen auf dem Weg des Wandels vor uns? Welche politischen Maßnahmen und Prozesse müssen wir anstoßen, um diesen Prozess zu gestalten?

Anmeldung bis zum 29.02.2024:

helga.broemse@evkirche-so-ar.de



Termin:

Dienstag, 05.03.2024, 16:00 - 19:00 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung via Zoom

Referent:

Max Bömelburg

Kosten:

beitragsfrei

Basics Transformative Bildung

Soziale Ungerechtigkeiten, ökologische Krisen und Politikverdrossenheit – was brauchen wir, um all das anzugehen? Welche Informationen? Welche Fähigkeiten? Und wie kommen wir dazu? Mit welchen Inhalten müssen wir uns im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation befassen? Auf welche Art und Weise beschäftigen wir uns damit und was hat das mit unserer eigenen Haltung zu tun?

In Bildungsprozessen der Angebote von Transformativer Bildung geht es neben Wissen und Erfahrungen zu Nachhaltigkeit und sozial-ökologischer Transformation auch darum, erlernte Selbst- und Weltbilder kritisch zu hinterfragen, um die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. In dem Workshop schauen wir gemeinsam auf tief verinnerlichte Fühl-, Denk- und Handlungsweisen, die einem Wandel im Wege stehen. Dies betrifft auch die unterschiedliche Eingebundenheit von Menschen in gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Die Referent:innen des Konzeptwerks Neue Ökonomie in Leipzig sind erfahren in der Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Konzepten zu Degrowth und sozial-ökologischer Transformation.

Anmeldung bis zum 18.03.2024:

helga.broemse@evkirche-so-ar.de



Termin:

Donnerstag, 21.03.2024, 16:00 - 19:00 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung via Zoom

Referentin:

Nora Peulen

Kosten:

beitragsfrei